

Busproblem schon viel älter

■ Zu dem Artikel „Schülertransport bleibt in der Kritik“ (NW vom 8. November) äußert sich diese Leserin in ihrem Leserbrief.

Es ist ja nicht ganz richtig, dass erst seit einem Jahr darüber gesprochen wird. Mein älterer Sohn besucht die 10. Klasse der Janusz-Korczak-Gesamtschule, und auch da haben wir schon in der 5. und 6. Klasse über das Problem gesprochen. Ebenso wenig verstehe ich die Aussage der 20 Familien, ich weiß von ganz anderen Listen mit Unterschriften. Abgesehen von den zumutbaren 1,5 Stunden pro Weg Fahrzeit – das stammt sicher aus Zeiten, wo unsere Kinder noch um 12.30 Uhr Schulschluss hatten.

Würde mein großer Sohn die Schule nach der 10. Klasse verlassen – Realschulabschluss – hätte man es von Einschulung auf die JKG bis zum Abschluss nicht geschafft, eine vernünftige Busverbindung aus Isselhorst umzusetzen. Naja, wie sagt man so schön? Rom ist auch nicht an einem Tag gebaut worden.

Ich habe letztes Jahr schon in einem Leserbrief herzlich dazu eingeladen, dass Verantwortliche unsere Kinder mal eine Woche begleiten. Diese Einladung spreche ich von Herzen gerne noch einmal aus!

Sylke Kalter
33334 Gütersloh